

Miteinander - Für einander

inzing
formiert



Inzing informiert | 2. Ausgabe | September 2017

Inzing ist eine aktive Gemeinde, die sich durch eine Vielzahl an engagierten Personen auszeichnet. Egal ob in den Betrieben, den Institutionen, dem Gemeinderat, den Vereinen oder in privaten Initiativen; es ist eine Freude, zu sehen, mit wie viel Einsatz – miteinander – für die Dorfgemeinschaft „gearbeitet“ wird.



Umbau Spielplatz Brechtenweg

Im August haben die Umbauarbeiten am Spielplatz begonnen. Viele Neuerungen laden nach Fertigstellung zum Verweilen ein. Die Arbeitsgruppe „Spielplatz“ setzte sich eine liebevolle und naturnahe Gestaltung zum Ziel.

Jubiläum Sozial- und Gesundheitssprengel

In diesem Jahr feiert der Sozial- und Gesundheitssprengel Inzing-Hatting sein 25-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass findet am 20. Oktober ein Festakt im Mehrzwecksaal der Volksschule Inzing statt.

Technische Hilfe- leistungstage der Feuerwehr Inzing

Am 8./9. finden beim Gerätehaus der Feuerwehr die THL-Tage statt. Feuerwehrteams aus nah und fern proben hier für den Ernstfall und stellen sich anschließend einer Beurteilung durch erfahrene Ausbilder.

Inhaltsverzeichnis

Gemeinde

Vorwort	3
Gemeinderatssitzungen	4
Aus dem Bauamt	8
AS für Umwelt, Energie und Verkehr.....	10

Soziales und Schule

Umbauarbeiten Spielplatz	12
Frühkindliche Sprachförderung	13
Bücher entdecken macht Spaß	13
MOONBOON	14
Landesmusikschule Zirl	15
25 J. - Sozial- und Gesundheitssprengel...	17
Hospizgruppe	19

Chronik.....

Aus den Vereinen

THL-Tage der Feuerwehr	21
Jungbauernschaft/Landjugend	23
Schützenkompanie Inzing	24
Männerchor Friedrichslinde	26

Cäcilia-Konzert der MK-Inzing	27
Kamera-Club Inzing.....	27
inzingvolley - Hundstal Open.....	28
Damengymnastik	28

Leben in Inzing

Lärm / Strauchschnitt	29
Verkehr / Sicherheit am Schulweg	30
Jubilare	32
Geburten	33
Hochzeiten	34
Sterbefälle.....	35

Veranstaltungen

Impressum	40
-----------------	----

Aus Gründen der Lesbarkeit wird im Magazin darauf verzichtet, geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Männer und Frauen in gleicher Weise.



Foto: Kamera-Club Inzing, Karl Kircher

ALMABTRIEBSFEST

der Inzinger Alm

10. September 2017

Ab 10.30 Uhr
Eintreffen der Tiere im Weiler Hof
Für Speis & Trank ist natürlich bestens gesorgt!

Es spielen „die Inntaler“ und „die jungen Hegel“. Für die kleinen Gäste gibt es auch heuer wieder die beliebte Hüpfburg.

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt!



Bürgermeister
Josef Walch

Foto:
Die Fotografen

Liebe Inzingerinnen und Inzinger,

für die zahlreichen positiven Rückmeldungen über die 1. Ausgabe von "Inzing informiert" möchte ich mich herzlich bedanken. Wir werden uns gemeinsam bemühen in dieser Weise fortzufahren.

Vor der Sommerpause gab es mit dem **Musical InnSing Village der NMS Inzing** noch ein kulturelles Highlight. Es war faszinierend mit welchem Einsatz, Engagement und vor allem Können alle Akteure, Schüler, Lehrer, Eltern und viele weitere Helfer bei der Sache waren. Dazu bedanke ich mich stellvertretend bei der Direktorin Myriam Pickelmann und dem Gesamtleiter Christian Zoller. Es war großartig!

Auch im **Sport** gab es wieder gewaltige Leistungen. Hier möchte ich die vier Medaillen von Florian Heel bei den österreichischen Jugendmeisterschaften (davon zweimal Gold) und den ersten Weltcupstief von Michael Wagner im Ringen, sowie die weiteren Topplatzierungen von Martina Kuenz und Daniel Gastl hervorheben. Den Fußballern der SU Inzing gratuliere ich zum Aufstieg in die Gebietsliga. Ich weiß, wie viel Training von den Aktiven, aber auch wie viel Unterstützung durch die Trainer und die vielen ehrenamtlichen Funktionäre bei den Inzinger Sportvereinen notwendig ist, damit diese Leistungen erbracht werden können. Gratulation an alle Beteiligten!

Ein Höhepunkt in meinem heurigen Sommer war die Überbringung der **Glückwünsche an die beiden ältesten Inzinger**. Midl Kuen wurde 99 Jahre und Hansl Pairst 103 Jahre alt. Beide erfreuen sich noch bester geistiger Verfassung und werden in hervorragender Weise in unserem Vinzenz-Gasser-Heim betreut. Gemeinsam mit meinem Vize Hartwig Oberforcher gab es auf der Inzinger Alm eine Watter-Revanche mit Hansl. Das Ergebnis war ähnlich wie im Vorjahr. Hartwig und ich werden wahrscheinlich noch ein paar Jahre üben müssen.

Der **Feuerwehr Inzing** wünsche ich für die THL-Tage am 8.9. und 9.9. alles Gute. Gera-

de die Technischen Hilfeleistungen sind ein immer wichtiger werdender Teilbereich der Feuerwehren. Die Freiwillige Feuerwehr Inzing besitzt mehrere hervorragend ausgebildete TRT-Teams. Bitte besuchen Sie die Vorführungen am Vorplatz der Feuerwehr Inzing in der Ziegelstraße und unterstützen Sie dadurch unsere Feuerwehr.

5-Euro-Wohnen

Gemeinsam mit dem Tiroler Bodenfonds soll ein Wohnbauprojekt gemäß den 5-Euro-Wohnen-Kriterien des Landes Tirol realisiert werden. Dazu gab es im Sommer eine erste Bedarfserhebung, die in erster Linie die notwendigen Wohnungsgrößen als Basis für den Bauwettbewerb ergeben hat. Der Wettbewerb wird bis zum Jänner 2018 abgewickelt sein. Nach Vorliegen des Siegerprojektes kann dann erst mit der Vergabe der Wohnungen gestartet werden. Die Ausarbeitung der konkreten Vergaberichtlinien, basierend auf fairen und transparenten Kriterien, wird durch den Gemeinderat in den nächsten Wochen vorgenommen. Interessierte können sich bereits jetzt bei der Gemeinde vormerken lassen. Bevor der endgültige Vergabeprozess startet, wird auf alle Fälle noch umfassend informiert.

Nationalratswahl und Olympiabefragung 15.10.2017

Die gleichzeitig stattfindende Nationalratswahl und die Olympiabefragung am 15. Oktober stellt uns vor große organisatorische Herausforderungen, da zwei getrennte Wahlkommissionen notwendig sein werden. Hierzu wird es noch zu gesonderten Informationen durch die Gemeindegewahlbehörde kommen. Bitte machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch!


Bürgermeister Josef Walch

Gemeinderatssitzungen

Im Folgenden informieren wir über die Gemeinderatssitzungen von Mai bis Juli 2017. Die vollständigen Protokolle zu den Sitzungen finden Sie auf unserer Homepage: www.inzing.tirol.gv.at unter dem Menüpunkt Politik/Sitzungsprotokolle.

4. Gemeinderatssitzung, 11.5.2017

ÖBB Bahnunterführung Hube

Die ÖBB haben ein Projekt zur Sanierung der Unterführung in der Hube vorgestellt, um für Rollstuhlfahrer und Kinderwagen einen trockenen Zugang zum Bahnhof über den Umweg Hube zu gewährleisten. Der Vorschlag, eine dichte Wanne einzuziehen, kann nicht umgesetzt werden, da die Feuerwehr und größere landwirtschaftliche Maschinen die Unterführung nicht mehr nutzen könnten. Es werden nun die bestehenden Fugenbänder saniert.

Deponie Weidach

Bei der Rekultivierung Draxl wurde Ende März eine Überschreitung der Höhe bemerkt. Nach mehreren Gesprächen mit den Projektbetreibern, der Umweltabteilung der Bezirkshauptmannschaft und weiteren Beteiligten wird die Firma Plattner nun den Forstweg auf ihre Kosten neu trassieren (Verbreiterung gemäß Vermessung) und weitere Sickerbecken errichten.

Nightliner

Von Landeshauptmann-Stellvertreterin Ingrid Felipe wurde das neue Nightliner-Konzept für das Oberland vorgestellt. Ab 10.12.2017 fährt jeweils freitags, samstags und vor Feiertagen zweimal ein Zug von Kufstein bis Landeck (Ankunft Inzing 2.07 und 4.07) sowie ein Zug von Landeck bis Kufstein (Ankunft Inzing 2.38). Zusätzlich fahren noch

zwei Busse von Innsbruck über Zirl nach Telfs und zwei Busse von Innsbruck nach Oberperfuss. Die Kosten für den Zug trägt das Land. Bei den Bussen müssen die betroffenen Gemeinden weiterhin mitzahlen.

Personal

Mit Juni wurde Peter Paul Ziegler geringfügig mit acht Wochenstunden im Recyclinghof der Gemeinde Inzing angestellt.

1. Bericht des Bürgermeisters
2. Erlassung Bebauungsplan – Grundparzellen (Gpn.) 70 und 69/2 (Johann Jenewein)
3. Änderung Bebauungsplan - Grundparzelle (Gp.) 1790 (zum Teil/Trenkwalder)
4. Änderung Flächenwidmungsplan - Teilflächen aus Gpn. 2284/1 und 2284/2 (Michael Gastl)
5. Beschlussfassung Wohnungsvergaberichtlinien
6. Vergabe Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (SiGe-Plan) und Baustellenkoordination für die Baustelle Alpl/Alm und Aufbereitungsanlage
7. Vergabe ökologische Begleitplanung für die Quellfassung im Alpl
8. Bericht von der Sitzung des Kulturausschusses vom 25.4.2017
9. Bericht von der Sitzung des Generationenausschusses vom 27.4.2017
10. Bericht von der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Verkehr vom 25.4.2017
11. Antrag - Team Armin Saxl (Aktion 20.000)
12. Anträge, Anfragen, Allfälliges
13. Mietzinsbeihilfeansuchen (geschlossener Teil)
14. Personal (geschlossener Teil)

Tagesordnung
Donnerstag
11.5.2017

5. Gemeinderatssitzung, 8.6.2017

Clubtreffen Sal.Z.I.

Am 31. Mai fand das dritte Clubtreffen des Wirtschaftsförderungs-Vereines Sal.Z.I. im Gemeindeamt Inzing statt. Bruno Oberhuber, Geschäftsführer der Energie Tirol, referierte über die energiepolitischen Zielsetzungen des Landes Tirol „Tirol 2050 energieautonom“. Ca. 20 Teilnehmer haben einen interessanten Nachmittag bei uns verbracht.

Tagesordnung
Donnerstag
8.6.2017

1. Bericht des Bürgermeisters
2. Erlassung Bebauungsplan - Gpn. 2284/1 und 2284/2 (Reithalle/Gastl Michael)
3. Erlassung Bebauungsplan - Gpn. 2708 u. 2709 (Uggowitzter)
4. Erlassung Bebauungsplan und ergänzender Bebauungsplan - Gp. 160/1 (Gruber Josef)
5. Änderung Flächenwidmungsplan - Gp. 264/1 (Draxl Johann)
6. Erlassung Bebauungsplan - Gp. 264/1 (Draxl Johann)
7. Vergabe - Baumeisterarbeiten: Wasser/Abwasser Alpl – Inzinger Alm
8. Vergabe - Statik Wasseraufbereitung
9. Bericht von der Sitzung des Kulturausschusses vom 23.5.2017
10. Bericht von der Sitzung des Landwirtschaftsausschusses vom 30.5.2017
11. Bericht von der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Verkehr vom 30.5.2017
12. Bericht von der Sitzung des Sportausschusses vom 7.6.2017
13. Bericht von der Sitzung des Überprüfungsausschusses vom 6.6.2017
14. Überschreitungsgenehmigungen
15. Ankauf einer Tauschfläche für Lehnbachverbauung
16. Übertragungsverordnung von Gemeinderat an Bürgermeister (StVO Agenden)
17. Anträge, Anfragen, Allfälliges
18. Mietzinsbeihilfeansuchen (geschlossener Teil)
19. Personal (geschlossener Teil)

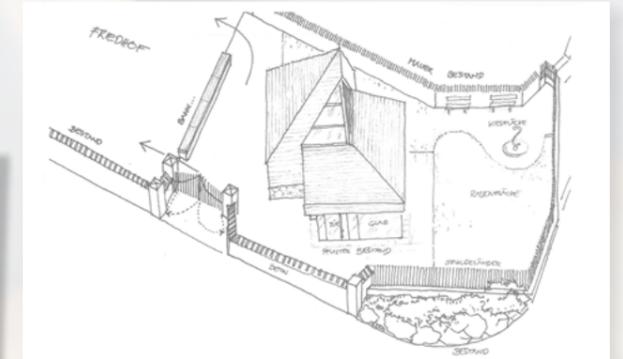
Vergabe Baumeisterarbeiten:

Wasser/Abwasser Alpl – Inzinger Alm

Die Baumeisterarbeiten inklusive Rohrmateriallieferung und Verlegung zum geplanten Bauvorhaben Wasser/Abwasser Alpl – Inzinger Alm wurden öffentlich ausgeschrieben. Es gingen fünf Angebote ein. Nach Prüfung der Angebote durch Thomas Exenberger wurden die Arbeiten an den Bestbieter, Firma Ing. Berger & Brunner Bauges.m.b.H aus Inzing, mit einem Auftragsvolumen von € 418.000,- vergeben.

Murkapelle

Der Gemeinderat beschließt an Architekt Robert Pirschl den Auftrag zu erteilen, die Umbauarbeiten am Friedhof Murkapelle laut vorliegendem Plan sofort zu beginnen.



Ausschuss für Umwelt, Energie und Verkehr

Zum Thema Anrufsammeltaxi beschließt der Gemeinderat bis Herbst 2017 eine Mitfahrbörse umzusetzen. Dabei werden „Mitfahrbänke“ an bestimmten Stellen aufgestellt. Weiter wird für Personen, welche von zu Hause an bestimmte Orte im Dorf gebracht werden müssen, ein „Dorfertaxi“ in Kooperation mit einem Taxiunternehmen eingerichtet.

Sportausschuss

Der Gemeinderat beschließt die vom Ausschuss vorgeschlagenen Richtlinien zur Aufteilung der Sportfördermittel an die Vereine.

Personal

Christina Aichner wird als pädagogische Fachkraft im Kindergarten für den Bereich „frühkindliche Sprachförderung“ angestellt.



Gemeinderatssitzungen

6. Gemeinderatssitzung, 13.7.2017

Diese Gemeinderatssitzung fand nicht wie üblich im Sitzungssaal der Gemeinde, sondern auf der Inzinger Alm, statt. Die Gemeinderäte trafen sich bereits vor der Sitzung zur Besichtigung der Brunnenstufen Kaserwald und Alm.

Planungsverband Telfs

Bürgermeister Josef Walch hat an einer Sitzung des Planungsverbandes Telfs teilgenommen. Telfs hat gemeinsam mit den Gemeindewerken Telfs eine E-Mobilitätskonzept für die Region ausgearbeitet, welches im Wesentlichen eine flächendeckende Versorgung mit E-Ladestationen für die Region vorsieht. Die in Auftrag gegebene Studie über die Autobahnabfahrt Rosenberger soll im September vorgestellt werden. Auch über die Verkehrssituation in den Salzstraßendörfern wurde intensiv diskutiert.

Vergabe Baumeisterarbeiten – Wasseraufbereitung

Die Baumeisterarbeiten zum geplanten Bauvorhaben Trinkwasseraufbereitung wurden öffentlich ausgeschrieben. Sechs eingelangte Angebote wurden durch Thomas Exenberger einer Prüfung unterzogen. Die Arbeiten wurden vom Gemeinderat an den Bestbieter, die Firma Ing. Berger & Brunner Bauges.m.b.H aus Inzing, mit einem Auftragsvolumen von € 226.000,- vergeben.

Ankauf Teilwaldrechte

Hermann Jenewein hat seine Teilwaldrechte – mit Ausnahme eines Waldteiles (Günzes) – zum Kauf angeboten. Der Gemeinderat beschließt die Teilwaldrechte im Ausmaß von insgesamt 33.151 m² zum Preis von € 0,90 je m² anzukaufen.

Durchlass Hattinger Bach

Die Gemeinde Inzing wird sich bei den Instandhaltungsarbeiten beim Durchlass von der Gaisau zum Inn mit einem Interessenbeitrag von € 36.000,- beteiligen.

Aktion 20.000

Der Gemeinderat beschließt an der „Aktion 20.000“ teilzunehmen und im Zuge dieser Aktion eine Assistenzkraft in der Kinderbetreuung anzustellen. Die Lohnkosten werden im Zuge der „Aktion 20.000“ zur Gänze vom Bund ersetzt.

Personal

Angelika Ziegler wird als Assistenzkraft in der Kinderbetreuung im Ausmaß von 30 Wochenstunden angestellt. Im Altenheim wird Julia Schennach als Pflegehelferin mit 30 Wochenstunden künftig das Team verstärken.

*Tagesordnung
Donnerstag
13.7.2017*

1. Bericht des Bürgermeisters
2. Erlassung Bebauungsplan und ergänzender Bebauungsplan - Gpn. 1248 und 1250 (Parkplatz/Jenewein Bau GmbH)
3. Allgemeiner Bebauungsplan - Gpn. 62/4, 62/2 und 60 (Wimmer/Ernst)
4. Vergabe Baumeisterarbeiten - Wasseraufbereitung
5. Vergabe - Oberflächenwasserbeseitigung hydraulische Entlastung Ziegelstadelkanal
6. Ankauf Teilwaldrechte - Hermann Jenewein
7. Kostenbeitrag - Instandhaltung Durchlass Hattinger Bach
8. Bericht von der Sitzung des Gemeindevorstandes vom 12.6.2017
9. Bericht von der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Verkehr vom 20.6.2017
10. Bericht von der Sitzung des Generationenausschusses vom 29.6.2017
11. Anträge, Anfragen, Allfälliges
12. Personal (geschlossener Teil)



Sonntag, 15. Oktober 2017
NATIONALRATSWAHL



VOLKSBEFRAGUNG
„Olympische Winterspiele 2026“

Die Nationalratswahl und die Volksbefragung finden zum selben Termin, aber unabhängig voneinander, statt. Sie erhalten dafür alle notwendigen Informationen rechtzeitig separat per Post zugesandt.

Alle wichtigen Informationen finden Sie auch unter www.inzing.tirol.gv.at. Gerne können Sie sich für weiteren Fragen natürlich auch an das Gemeindeamt wenden.

Aus dem Bauamt

In den drei Gemeinderatssitzungen im Mai, Juni und Juli wurden die folgenden Umwidmungen zum Flächenwidmungsplan beschlossen, sowie Bebauungspläne erlassen.
Die Abkürzungen in den Bebauungsplänen definieren sich, nach dem Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 und der Planzeichenverordnung 2016, wie folgt:

- BMD M: mindestzulässige Baumassendichte
- BMD H: höchstzulässige Baumassendichte
- BW o: offene Bauweise
- OG H: Höchstzahl oberirdische Geschosse
- HG H: höchstzulässige Bauhöhe, oberster Gebäudepunkt (absolute Meereshöhe)
- DN M: mindestzulässige Dachneigung
- DN H: höchstzulässige Dachneigung
- HB: oberster Punkt sonstiger baulicher Anlagen

Änderungen zum Flächenwidmungsplan

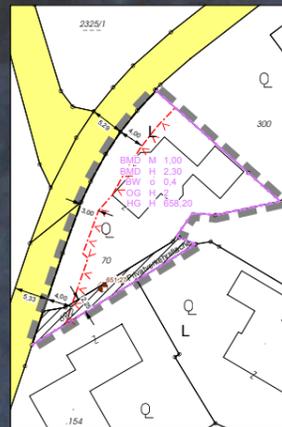
Umwidmung von Sonderfläche "sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude und Anlagen", sowie "Freiland", in Sonderfläche "Sportanlage"
Eigentümer Nikolaus und Helene Gastl
Gemeinderatsbeschluss vom 11.5.2017



Umwidmung von „Freiland“ in „gemischtes Wohngebiet“
Eigentümer Johann Draxl
Gemeinderatsbeschluss vom 8.6.2017

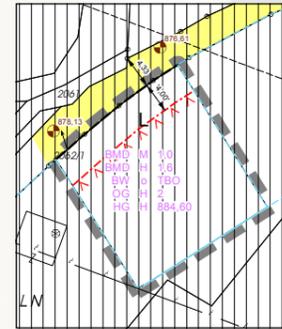
Erlassung Bebauungspläne

Sitzung vom 11.5.2017
Eigentümer Johann Jenewein,
Bereich Mühlweg



Sitzung vom 8.6.2017
Eigentümer Helene und Nikolaus Gastl,
Bereich Toblaten

Sitzung vom 11.5.2017
Eigentümerin Karin Trenkwalder,
Bereich Eben



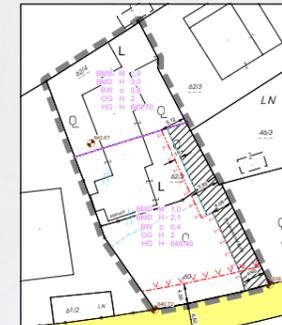
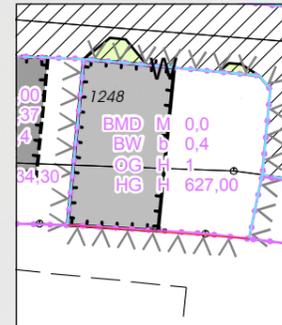
Sitzung vom 8.6.2017
Eigentümerin Melanie Uggowitzer,
Bereich Samweg

Sitzung vom 8.6.2017
Eigentümer Johann Draxl,
Bereich Salzstraße



Sitzung vom 8.6.2017
Eigentümer Gruber Immobilien GmbH,
Bereich Hauptstraße

Sitzung vom 13.7.2017
Eigentümer Jenewein Bau GmbH,
Bereich Prantlweg



Sitzung vom 13.7.2017
Eigentümer Familie Ernst, sowie Robert Wimmer,
Bereich Kohlstatt

Baubewilligungen

Bauanzeigen

- Zu- und Ausbau Dachgeschoss | Bereich Angerweg
- Abbruch und Neubau Wohnanlage mit 4 Wohneinheiten | Bereich Mühlweg
- Sanierung bestehendes Wohnhaus | Bereich Kohlstatt
- Wohnhaus mit Doppelgarage | Bereich Toblaten
- Zubau Garage | Bereich Eben
- Wohnhaus mit Carport | Bereich Eben
- Zu- und Umbau bestehendes Wohnhaus | Bereich Riedweg

- Zubau Terrasse/Pergola | Bereich Peter-Anich-Weg
- Gartenüberdachung | Bereich Riedweg
- Geräteschuppen mit Flugdach | Bereich Kohlstatt
- Voliere (Vogelgehege) | Bereich Ziegelstraße

Ausschuss für Umwelt, Energie und Verkehr

Wie bereits in der 1. Ausgabe von „Inzing informiert“ angekündigt, wollen wir Ihnen die einzelnen Ausschüsse dieser Gemeinderatsperiode näher vorstellen. Den Anfang macht nun der Ausschuss für „Umwelt, Energie und Verkehr“ unter der Führung von Obfrau Renata Wieser.

Bericht: Ein sehr umfangreiches Themenspektrum deckt dieser Ausschuss unter Führung von GV Renata Wieser ab. Neben den im Titel genannten Bereichen werden auch Angelegenheiten in Sachen Abfall, Ortsgestaltung, Naturschutz etc. behandelt. In dieser Gemeinderatsperiode hat der Ausschuss bisher 13 Sitzungen abgehalten. Konkrete Themen, die bereits beschlossen wurden, sind unter anderem: Einführung einer Energiebuchhaltung für alle öffent-

lichen Gebäude, Teilnahme am Autofreien Tag, „Mitfahrbänke“ - eine Möglichkeit der innerörtlichen Mobilität, Ankauf von Defibrillatoren und vieles mehr. Auch die Teilnahmen Inzings am Tiroler Fahrradwettbewerb, an der Zertifizierung „Mobilitätssterne“ und am Wettbewerb „Kinderfreundliche Verkehrsplanung“ sind auf Initiative des Ausschusses beschlossen worden. Die Umsetzung der Maßnahme aus dem



Audit „Kinder- und Familienfreundliche Gemeinde“, ein Verkehrssicherheitskonzept für die Gemeinde zu erarbeiten, beschäftigt den Ausschuss seit Beginn der Periode. Dazu arbeiten wir intensiv mit einem Verkehrsplaner zusammen und werden bis Ende 2018 hoffentlich an etlichen Gefahrenstellen eine Verbesserung vor allem für Fußgänger, Radfahrer und Kinder erreichen können. Um im Verkehr für mehr Aufmerksamkeit zu sorgen, hat



UMWELT, ENERGIE UND VERKEHR



Obfrau: Renata Wieser (Liste JUF)

Mitglieder:

Florian Abfalterer (Liste Aktives Inzing)

Hannes Draxl (Liste Aktives Inzing)

Markus Gollner (Liste Aktives Inzing)

Fabian Saxl (Liste Team Armin Saxl SPÖ)

Herbert Weiß (Wir für Euch)

Peter Gastl (Liste Für Inzing)

Lydia Löffler (Liste für das Dorf) – kooptiert

Christoph Westreicher (Liste FPÖ Inzing) – kooptiert

Von links nach rechts:

Peter Gastl

Herbert Weiß

Fabian Saxl

Renata Wieser

Hannes Draxl

Lydia Löffler

Markus Gollner

(nicht am Foto:

Florian Abfalterer und

Christoph Westreicher)

Foto:

Silvia

Pircher

die Gemeinde, auf Anraten des Ausschusses, zwei „Smileys“ angekauft und sich auf der Hauptstraße für freiwillige 30 km/h entschieden.

Foto:
Barbara
Kugler

Im Bereich der Abfallwirtschaft und Müllentsorgung ist der Ausschuss bestrebt ein bürgerfreundliches Service anzubieten und für die Gemeinde günstige Lösungen zu erreichen. So wird jährlich der Jahresbericht der ATM (Abfallwirtschaft Tirol Mitte) evaluiert und mögliche Verbesserungen werden besprochen. Auf Wunsch der Bevölkerung wurden die Öffnungszeiten am Recyclinghof neu gestaltet und die Abläufe bei der Wertstoffabgabe werden gemeinsam mit dem Bauhofpersonal immer wieder auf Verbesserungen hin hinterfragt. Auch für eine möglichst „abfallarme“ Gestaltung von Festen im Dorf setzt sich der Ausschuss ein.

Die sehr aktiven und ideenreichen Mitglieder dieses Ausschusses tragen dazu bei, dass vor allem in Sachen Verkehr und innerörtliche Mobilität stets eine Verbesserung für die Bevölkerung angestrebt wird. Sie sind auch das Bindeglied zur Bevölkerung, um deren Anliegen und Vorschläge an die Gemeinde heranzutragen.

Umbauarbeiten am Brechtenweg-Spielplatz



Es muss ein Platz zum Wohlfühlen sein. Alt & Jung, Klein & Groß sollten im Brechtenweg-Spielplatz Zeit verbringen wollen und nach Lust und Laune spielen, klettern, verstecken, ratschen, chillen und vieles mehr.

Eine liebevolle und vor allem naturnahe Gestaltung war das Ziel der Arbeitsgruppe „Spielplatz“ (einer Untergruppe des Generationenausschusses), die sich im Frühjahr 2016 gebildet hat. Mit viel Engagement, Kreativität und Herzblut wurde ein Plan gezeichnet, der sowohl im Gemeinderat als auch bei den direkten Anrainern auf Zustimmung stieß. Somit war der Startschuss gegeben und in den

Sommermonaten konnte mit den ersten Umbauarbeiten begonnen werden.

Die kleinen Gehwege sollen direkt zu den einzelnen Spielstationen führen und dadurch auch einen Besuch mit Rollstuhl oder Kinderwagen erleichtern. Feine Liegen und Sitzgelegenheiten laden zum Verweilen ein, Bagger und Sandkiste sind endlich vereint. Ein Highlight dürfte für die Kinder sicher die „geheime Ecke“ sein. Eltern haben hier leider nur beschränkt Zutritt. Gemeinsam mit Schülern der neuen Mittelschule wird Ende September der „Beerengarten“ angelegt. Wenn die Sträucher Früchte tragen, ist Naschen natürlich erlaubt!

Bis jede Liege, jede Pflanze und alle weiteren liebevollen Details dort sind, wo sie hingehören, wird es sicherlich noch dauern. Wir freuen uns aber jetzt schon auf das tolle Endergebnis und hoffen, dass wir Sie zukünftig am Brechtenweg-Spielplatz treffen werden.

Bericht:
Karin
Leismüller

Christian Burtscher,
Leiter
Arbeitsgruppe
Spielplatz



Foto:
Petra Mariner



Foto:
Barbara Moser

Frühkindliche Sprachförderung

*‘Die ersten Jahre der Kindheit gelten als Zeitfenster mit besonderen Entwicklungs- und Lernchancen, in dem die Grundlagen für alle späteren Lernprozesse gelegt werden.’
(Zitat Warwick Mansell)*

Bericht:
Petra
Mariner

Sprache und Sprachentwicklung gehören seit jeher zu den wichtigsten Themen der Elementarpädagogik. Die Gemeinde und das Kindergarten-Betreuungsteam haben sich dazu entschlossen ab September 2017 „frühkindliche Sprachförderung“ im Kindergarten zu implementieren. Dies ist eine Maßnahme um die Bildungschancen von Kindern zu verbessern. Diese Förderoption gilt für alle Kinder, unabhängig davon, ob eine Zuwanderungsgeschichte besteht. Während der Vormittagsbetreuung, im Rahmen der Bildungsarbeit, werden die Fördermaßnahmen gesetzt. Dafür wurde eigens eine zusätzliche pädagogische Fachkraft eingestellt. Alle gruppenführenden Fachkräfte werden mit der Sprachförderin zusammenarbeiten und laufend im Austausch sein. Das Kindergarten-Betreuungsteam nimmt den Auftrag zur frühkindlichen Bildung an, und durch die Unterstützung der Gemeinde und auch dem Land Tirol wurde dieses SPRACH-Projekt in unserer Einrichtung möglich.

Bücher entdecken macht Spaß

Die Kinder vom Kindergarten Inzing durften im Juni viele Bücher in der Bücherei entdecken!

Bericht:
Barbara Moser

Dank Petra Hofer erfuhren die Kinder die Geschichte der Hexe Matilda und hatten dabei viel Freude. Ein weiteres Erlebnis war das selbstständige Beschnuppern der vielen tollen Bilderbücher, wovon einige dann im Kindergarten genau durchgesehen/vorgelesen wurden.

Die Kinder freuen sich bereits jetzt auf weitere Besuche in der Bücherei!

Foto:
Petra Mariner



Infobox

Spielplatz beim Kindergarten

Der Kindertagespielplatz ist vordergründig für unsere Kindergartenkinder da. Bitte denke bei der Benützung daran, dass du ihn ordentlich hinterlässt und gehe sorgsam mit den Spielgeräten um. Hilf mit, dass dieser Platz dir, und vielen anderen Inzinger Kindern, lange Freude bereitet.

MOONBOON: VON Jugendlichen – FÜR Jugendliche

Die komplette Organisation des Events lag bei den Jugendlichen, sei es die Anfrage an Bands und deren „Hosting“, die Gestaltung des Platzes in Form von selbstgebauten Sitzmöglichkeiten, sowie die gesamte Promotion des Festes und deren Durchführung.

Bericht: Beraten und unterstützt wurden die Jugendlichen von ihren Jugendbetreuerinnen, von Gemeinderats-Mitgliedern, Bürgermeister und Vize-Bürgermeister, den Mitarbeitern der Gemeinde, sowie den Vereins-Obleuten und Bürgern der Gemeinde, die über viel Erfahrung in der Organisation von Veranstaltungen verfügen. Die Bereitschaft, den Jugendlichen bei der Gestaltung ihres Events zu helfen, hat Wellen geschlagen und die Motivation der Jugendlichen enorm gesteigert. Natürlich war zu Beginn noch nicht voraus zu sehen, inwieweit MOONBOON ein Erfolg sein wird, aber allein die Gestaltung, Planung und Organisation brachte Lernmöglichkeiten von unschätzbarem Wert. Darüber hinaus, stärkt ein solches Projekt den Zusammenhalt und gibt der jungen Generation Möglichkeiten zur Identifizierung mit ihrer Gemeinde. Die Jugendlichen wurden also nicht nur mit einem sehr erfolgreichen Fest belohnt, sondern bereits davor – durch das vorbehaltlose Vertrauen und den Zuspruch, den die engagierten Jugendlichen schon während der Planung und Organisation ihres ersten eigenen Events, von ihrer Gemeinde erhalten haben.

Das Event selbst kann man als SEHR ERFOLGREICH beschreiben, mehr als 100 junge Leute, auch aus den umliegenden Gemeinden, haben sich trotz der schlechten Wetteraussichten auf den Weg nach Inzing gemacht. Gut gelaunt wurde dem Sound von Neverburn, Dilib'ém und Boarding Line gelauscht, die auf einer sehr stylischen

LKW Bühne, ergänzt durch die exzellente Licht- und Tontechnik, für eine tolle Stimmung mit Festival Flair gesorgt haben. Das Organisationsteam von MOONBOON bedankt sich bei: der Gemeinde Inzing; den unterstützenden Vereinen; Andi Cor-eth, der uns seinen coolen Bar-Container kostenlos zur Verfügung gestellt hat;

Die Band Boarding Line, hat uns in Inzing ihr neues Album „Entropy“ vorgestellt.



der Firma AFS, die uns die LKW- Bühne kostenlos zu Verfügung gestellt hat und allen freiwilligen Helfern für ihre Unterstützung.

Foto: Nici u. Moi (Moonboon Crew)



Die Landesmusikschule Zirl stellt sich vor:

So begann es

Die Musikschule Zirl wurde ursprünglich im Jahr 1970 auf Initiative des Bezirksblasmusikverbandes Telfs mit Obmann Karl Oberthanner unter der Schirmherrschaft der Musikschule Telfs für die Nachwuchsförderung der Blasmusikkapellen gegründet. Im Jahr 1972 übernahm der Musikverein Zirl mit dem damaligen Obmann und Bezirksjugendreferent SR Franz Heiß eigenständig die Leitung der Musikschule Zirl. Naturgemäß waren anfänglich Blasinstrumente zahlenmäßig führend.

1993 hat Herbert Lackner die Musikschulleitung übertragen bekommen. Er hat die Vorbereitungen für die Übernahme in das Tiroler Musikschulwerk geleitet und führt seither durchgehend als Leiter die Landesmusikschule (LMS).

Ein Jahr – von 1.1.1995-31.1.1996 – war der „Verein zur Förderung der Musikschule Zirl und Inzing“ verantwortlich für die Musikhulausbildung mit den politischen Gemeinde-Vertretern Elisabeth Stöger-Schwarz aus Zirl und Bernhard Sailer aus Inzing. Ab dem 1.2.1996 wurde dieser Verein dann als Landesmusikschule in das Tiroler Musikschulwerk aufgenommen. Mit der Übernahme in das Tiroler Musik-

schulwerk wurde das Fächerangebot nach den Vorgaben des Statutes stark erweitert. Am 1.1.1997 kamen die Gemeinde Hatting und mit dem Schuljahr 2002/2003 die Gemeinden am Seefelder Plateau, Seefeld, Reith b.S., Leutasch, Scharnitz, zur LMS Zirl hinzu und wurden damit in das Tiroler Musikschulwerk übernommen. Als Standortgemeinde führt die Marktgemeinde Zirl die finanzielle Verwaltung durch.

So bleibt die Ausbildung aktuell und modern...

Die Verleihung des Öffentlichkeitsrechtes ab dem Schuljahr 2003/2004 – verliehen vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kunst auf Dauer der gesetzlichen Bestimmungen – ist eine wesentliche Maßnahme zur Qualitätssicherung und Qualitätssteigerung im Tiroler Musikschulwerk. Die Sicherstellung der Qualifikation der Leiter und Lehrkräfte sowie des entsprechenden Unterrichtserfolges werden damit anerkannt und für die Zukunft vorausgesetzt.

Das Ausbildungsspektrum reicht von elementarer Musikpädagogik ab vier Jahren über die Angebote für Kinder und Jugendliche im Instrumental- und Vokalbereich. »

Qualifizierte Einzelausbildung bzw. die Ausbildung in Gruppen mündet im gemeinsamen, vielfältigen Musizieren. In Bläserklasse, Ensemblespiel, Orchestermusizieren oder Chorgesang wird Erlerntes direkt praktisch umgesetzt. Erwachsene und „Spätberufene“ haben ebenfalls die Möglichkeit einer Ausbildung an der Musikschule. Um das Musizieren in Chören, Musikgruppen bzw. Blasorchestern zu fördern, bietet die LMS Zirl auch Ensembleleitungskurse für Chorleiter und angehende Dirigenten an. Ganz wesentlich ist die LMS bemüht, den Großteil der Unterrichte in den Heimatgemeinden der Schülerinnen und Schüler durchzuführen um die Erreichbarkeit für möglichst jedermann zu gewährleisten.

Landesmusikschulen haben zum Ziel, breiten Kreisen der Bevölkerung eine musikalische Ausbildung zu ermöglichen, besonders begabte Schüler auf den Besuch musikalischer Lehreinrichtungen höherer Stufe vorzubereiten und das gemeinsame Musizieren zu fördern. (Musikschulgesetz §1)

Somit sieht sich die Musikschule einem Bildungsauftrag verpflichtet, der im Einklang mit dem allgemein bildenden Schulwesen zu einem umfassenden Kultur- und Kunstverständnis führt.



Herbert Lackner - Musikschuldirektor

Entwicklung in Schülerzahlen

	Schüler/innen	Hauptfächer gesamt
2016/17	894	938
2005/06	859	892
2002/03	795	820
1996/97	312	312

Im Schuljahr 2016/2017 sind neben dem Musikschulleiter 40 geprüfte Musikschul-Lehrkräfte und eine Kanzleikraft für die fachlichen und administrativen Tätigkeiten zuständig.

Die verschiedensten Aktivitäten und weitere wichtige und interessante Informationen werden laufend auf unserer Homepage dargestellt:

www.musikschulen.at/zirl
oder www.tmsw.at

Erreichbar sind wir unter:
05238 / 54001 - 381
Mail zirl@lms.tsn.at

Termine im neuen Schuljahr:

11.9.2017	Schulbeginn 2017 / 2018
20.10.2017 19.00 Uhr	Konzertprojekt Orchester und Gesang Veranstaltungszentrum B4 / Zirl
27.10.2017 19.00 Uhr	Percussion Night Mehrzwecksaal Volksschule Inzing

Hände die helfen – 25 Jahre Sozial- und Gesundheits- sprengel Inzing-Hatting-Polling

Im November 1992 wurde auf Initiative von MR Dr. Ulrike Lorenz und Christine Scheiber, der Sozial- und Gesundheitssprengel Inzing-Hatting-Polling gegründet.

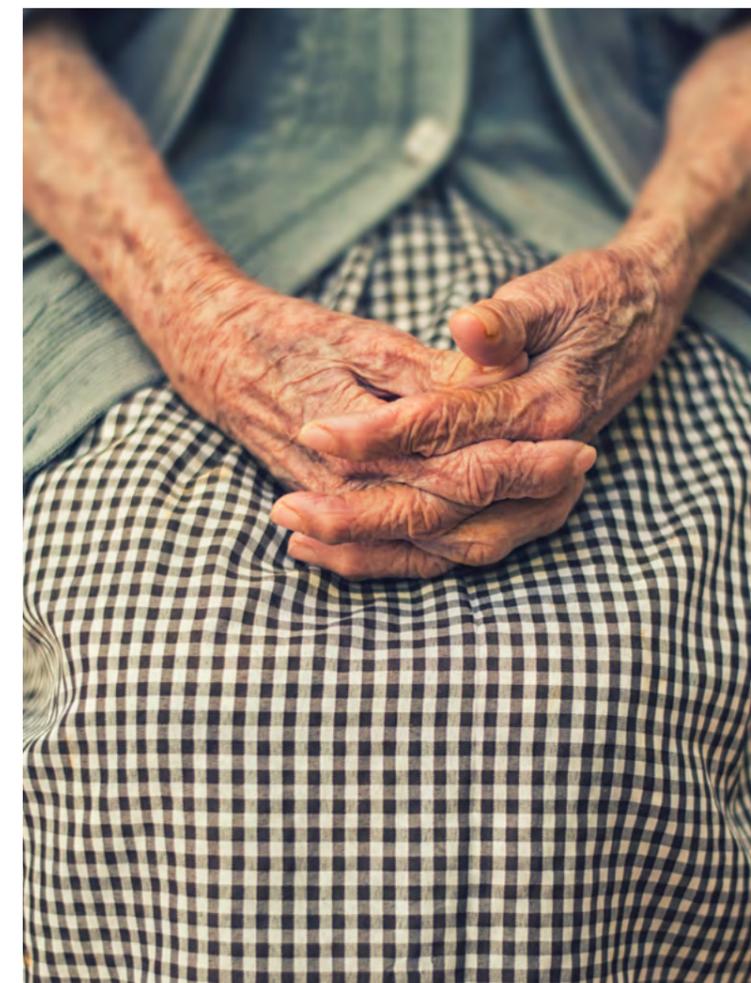
Bericht: Sabine Haslwanger Die Notwendigkeit, Hauskrankenpflege aus einem Dienst der „Freiwilligkeit“, geleistet von der Vinzenzgemeinschaft St. Peter Inzing, herauszulösen und diplomierte Krankenschwestern anzustellen, hat schlussendlich zur Gründung geführt.

Für MR Dr. Hans Hirschberger war es eine Selbstverständlichkeit, die verantwortungsvolle Aufgabe des Obmannes zu übernehmen, welcher er von Anfang an mit großem Einsatz und unermüdlichem Engagement ausführte.

Nach dem Ableben von MR Dr. Hans Hirschberger im September 2001 übernahm Walter Neuner, seit der Vereinsgründung Gemeindevertreter von Hatting und Obmann-Stellvertreter, nun als Obmann die Vereinsführung. Die gute Gesprächsbasis und die Zusammenarbeit mit der Vinzenzgemeinschaft, den Bürgermeister, dem Amt der Tiroler Landesregierung, der Arbeitsgemeinschaft Mobile Pflege und den Sprengeln der Region waren ihm besonders wichtig.

Im Juni 2016 trat Walter Neuner auch als Sprengel-Obmann seinen wohlverdienten Ruhestand an. Eine geregelte Übergabe und Sicherstellung des Vereines durch die drei Sprengelgemeinden waren ihm ein besonderes Anliegen.

Mit Hartwig Oberforcher, Vizebürgermeister von Inzing, folgte ein sehr tatkräftiger Obmann nach. Mit seiner langjährigen Erfahrung als Gemeinderat und als Wirt-



schaftstreibender sowie als freiwilliger Mitarbeiter beim Roten Kreuz bringt er beste Voraussetzungen für die Führung dieses so wichtigen Vereines mit. »

Das Leistungsangebot
des Sozial- und Gesundheitsprengels
Inzing-Hatting-Polling:

- » Hauskrankenpflege
- » Med. Hauskrankenpflege
- » Integrierte Palliativbetreuung
- » Alten- und Pflegehilfe
- » Haushaltshilfe
- » Tagespflege
- » Angehörigenbetreuung
- » Vermittlung von Essen auf Rädern
- » Verleih von Heilbehelfen

Unsere Zielsetzungen:

- » Bedarfsorientiertheit
- » Klientenorientiertheit
- » Fachkompetenz und Flexibilität
- » Vermittlung von Gesundheitsbewusstsein
- » Soziale Drehscheibe

18 Mitarbeiter betreuen derzeit monatlich ca. 80 Klienten ambulant zu Hause und ca. 30 Klienten in der Tagespflege. Insgesamt werden jährlich ca. 20.000 Stunden geleistet.

Am 20. Oktober feiern wir unser 25-Jahr-Jubiläum und möchten die Bevölkerung dazu schon jetzt sehr herzlich einladen! Das genaue Programm und mehr Information kommt rechtzeitig in Form einer Festschrift per Post in jeden Haushalt.

Foto:
Sozialspengel



von links nach rechts | hinten: Birgit Pöham, Helene Gastl, Karin Draxl, Maria Planer-Friehe, Sabine Haslwagner, Obmann Hartwig Oberforcher, Veronika Walch, Barbara Plattner, Katharina Scharmer; nicht am Bild: Marlene Gruber, Petra Hofer, Karin Kranebitter | vorne: Andrea Ecker, Ingrid Rauth, Lisa Gasler, Karin Lettenbichler, Birgit Lekar, Heidemarie Walch-Schönherr;

Hospizgruppe Inzing

*Der Stein, der in mein Leben fiel,
hat einen tiefen Sinn,
wo ich ihn nicht versetzen kann,
muss ich ihn überblühen.*

(Isolde Lachmann)

Bericht:
Elisabeth
Jäger

Manchmal fällt eine schlimme Krankheit und die damit verbundene Einsamkeit wie ein Stein in das Leben. Der gelebte Alltag wird erschüttert, Schmerzen plagen den Körper und Wehmut, Unsicherheit und Angst machen sich in der Seele breit und schnüren die Kehle zu. Wir von der Hospizgruppe Inzing versuchen Sie in solchen Situationen zu unterstützen. Den Stein können wir nicht versetzen, aber wir

- » verschenken Zeit
- » hören zu
- » bieten Hilfe an
- » sind offen für Gespräche
- » stehen den pflegenden Angehörigen bei
- » schweigen und trösten ...

So können Stunden der Begleitung zu blühenden Ranken werden, die die Last des Steins erträglicher machen.

Unsere Dienste sind ehrenamtlich und kostenlos. (Wenn Sie Pflegedienste benötigen, dann wenden Sie sich bitte an den Sozialspengel Inzing-Hatting-Polling.) Sollten Sie Interesse an unserer Gruppe haben und bereit sein, Zeit zu verschenken und die Ausbildung zum Hospizbegleiter zu machen, so wenden Sie sich bitte an

Elisabeth Ladner,
Mühlweg 31a,
6401 Inzing
Tel: 0676 / 88 18 871

Wir freuen uns auch auf Begleiter aus unseren Nachbargemeinden! Wir bedanken uns herzlich bei allen, die unsere Gruppe in den vergangenen 17 Jahren unterstützt und gedanklich begleitet haben.



von links nach rechts | hinten: Barbara Gebhart, Annemarie Loidl (Oberperfuß), Peter Mang (Zirl), Helene Gastl | vorne: Elisabeth Jäger, Elisabeth Ladner

Fotos: Elisabeth Jäger



Ein Highlight des Betreuungsjahres ist der Ausflug - heuer ging es mit unserem bewährten Fahrer Kurt nach Seefeld.

Chronik-Team Inzing

Schon vor 200 Jahren waren in Inzing Chronisten am Werk. In erster Linie waren es Geistliche und Lehrer die über Geschehnisse in der Gemeinde berichteten.

Bericht: Chronisten der jüngeren Vergangenheit waren: Josef Schatz, Franz Pisch, Hans Oberthanner und Georg Wanner. Seit Dezember 2007 ist ein Chronistenteam bestehend aus Adele Schatz, Alfred Rauth, Dagmar Hirschberger, Ernst Pisch, Georg Oberthanner (bis Juli 2017) und Peter Schatz am Werk.

Das Chronistenteam ist auf die Mithilfe aus der Bevölkerung angewiesen um seine Arbeit gut erledigen zu können. Keiner trennt sich gerne von alten Erinnerungstücken, deshalb werden die Fotos, die Dokumente und vieles mehr gescannt und dann dem Besitzer retourniert.

Gerade bei Fotos ist es dem Team wichtig, noch zusätzliche Informationen zu bekommen: Wer ist auf dem Foto zu sehen? Wann, wo und von wem wurde es aufgenommen? Im Chronikarchiv sind mittlerweile über

5000 Fotos elektronisch archiviert worden. Dazu kommen noch viele Dokumente und 4883 (Stand 18.7.2017) Zeitungsartikel in denen Inzing oder Inzinger Bürger irgendwie Thema sind.

Mit Hilfe des Archivs wurde bereits hunderte Berichte für die Dorfzeitung verfasst und regelmäßig werden im Schaukasten beim Gemeindeamt interessante Themen präsentiert. Im Moment sind 100 Inzinger & Inzingerinnen im Schaubild Nr. 100 zu sehen. Viel Interessantes aus der Geschichte von Inzing wird auf www.inzing.tirol.gv.at unter „Chronik“ veröffentlicht.

Vom 27. bis zum 29. Oktober 2017 wird es in Zusammenarbeit mit Markus Geyr eine Ausstellung mit dem Titel "Fenster in die Vergangenheit"- alte Landkarten und Ansichten von Inzing, im 10er Saal geben. Wir freuen uns auf viele interessierte Besucher!



von links nach rechts:
Georg Oberthanner,
Adele Schatz,
Dagmar Hirschberger,
Ernst Pisch,
Alfred Rauth,
Peter Schatz

Foto:
Chronik-Team
Inzing

Technische Hilfeleistungstage der Feuerwehr Inzing

Am 8. und 9. September 2017, jeweils von 9.00-17.00 Uhr, finden die Technischen Hilfeleistungstage (THL-Tage) in Inzing statt.

Bericht: Das Technical Rescue Team (TRT) ist in unserer Feuerwehr eine Ausbildungsgruppe, die sich in erster Linie mit der Personenrettung nach Verkehrsunfällen beschäftigt. Des Weiteren beschäftigt sich diese Gruppe auch mit den Themen der Technischen Unfallrettung, wie z. B. Einklemmungen, Höhen- und Tiefenbergung usw.

Ziel dieser Gruppe ist es, in ihren Übungen, mit solchen Notsituationen, auf neue Möglichkeiten, verschiedene Rettungswege und Techniken zu kommen, die uns im Ernstfall weiterhelfen sollen, den sichereren Umgang mit den Rettungsgeräten, schnelleres Abarbeiten der Einsätze, den Eigenschutz und vor allem die schonende Bergung von Menschen zu automatisieren. Bei den allgemeinen Proben und Schulungen kann dann das erlangte Wissen an die Mannschaft weitergegeben werden.

Ein weiterer wichtiger Ausbildungsteil dieser Gruppe sind die THL-Tage, welche jährlich in einem anderen Bundesland



Fotos:
FF Inzing

stattfinden und von internationalen Gruppen besucht werden. Bei diesen THL-Tagen wird für jedes Team ein eigener Verkehrsunfall simuliert. Ziel jeder Teilnehmergruppe ist es, die verletzten Personen innerhalb von 20 Minuten so schonend wie möglich und sicher aus dem Fahrzeug zu bergen. Dies wird von erfahrenen Ausbildnern beurteilt und anschließend bei der Nachbesprechung mit dem Team zusammen analysiert und Verbesserungen aufgezeigt.

Fürs leibliche Wohl wird bestens gesorgt, die FF Inzing würde sich sehr freuen, wenn die Veranstaltung recht zahlreich besucht werden würde.



WICHTIGER HINWEIS!

Es besteht wieder die Möglichkeit am Samstag, den 9. September 2017 zwischen 9.00 und 12.00 Uhr

beim Feuerwehrhaus, die Feuerlöscher nach dem gesetzlich vorgeschriebenen 2-Jahresintervall von einer Fachfirma entsprechend überprüfen zu lassen. Zusätzlich können dort Artikel für den vorbeugenden Brandschutz (Feuerlöscher, Löschdecken und Brandmelder) angekauft werden.

WICHTIGER HINWEIS!

7. Oktober 2017 Zivilschutz- Probealarm in ganz Österreich

Bericht: Am Samstag, den 7. Oktober 2017, wird wieder ein bundesweiter Zivilschutz-
Amt der Tiroler Landesregierung Probealarm durchgeführt. Zwischen 12.00 und 12.45 Uhr werden nach dem Signal „Sirenenprobe“ die drei Zivilschutzsignale „Warnung“, „Alarm“ und „Entwarnung“ in

ganz Österreich ausgestrahlt werden. Der Probealarm dient einerseits zur Überprüfung der technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems, andererseits soll die Bevölkerung mit diesen Signalen und ihrer Bedeutung vertraut gemacht werden.



Für Ihre Sicherheit Zivilschutz-Probealarm in ganz Österreich

am Samstag, 7. Oktober 2017, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung



3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 7. Oktober nur Probealarm!

Alarm



1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 7. Oktober nur Probealarm!

Entwarnung



1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 7. Oktober nur Probealarm!

Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!

Österreich verfügt über ein gut ausgebautes Warn- und Alarmsystem, das vom Bundesministerium für Inneres gemeinsam mit den Ämtern der Landesregierungen betrieben wird. Damit hat Österreich als eines von wenigen Ländern eine flächendeckende Sirenenwarnung.

Die Signale können derzeit über mehr als 8.200 Sirenen (davon in Tirol 963 Sirenen) abgestrahlt werden. Die Auslösung der Signale kann je nach Gefahrensituation zentral von der Bundeswarnzentrale im Einsatz- und Koordinationscenter des Bundesministeriums für Inneres, von den Landeswarnzentralen der einzelnen Bundesländer oder den Bezirkswarnzentralen erfolgen.

Grafik:
Bundesministerium
für Inneres

Jungbauernschaft/ Landjugend Inzing

Die Jungbauernschaft/Landjugend Inzing besteht seit nunmehr 69 Jahren und zählt zurzeit 97 Mitglieder.



AFTERMOVIE JB-BALL 2016

Bericht: Davon sind 38 Mitglieder weiblich und 59 männlich. Das jüngste Mitglied ist 15 Jahre, das älteste 36 Jahre alt. Der Altersdurchschnitt beträgt 23 Jahre, das spiegelt die Attraktivität für junge Leute aus unserem Dorf, bei diesem Verein ein Mitglied zu sein, wider. Seit der Gründung etablierte sich dieser Verein im Dorfleben von Inzing. Im Jahr 2016 wurden 85 Aktivitäten im Namen der Jungbauernschaft/Landjugend Inzing durchgeführt, die vom Erntedank-Frühschoppen, über das Betreten des Weihnachtsmarktes mit der Aufführung eines Christkindleinzuges, bis hin zum traditionellen Jungbauern Ball reichen. Das Highlight des Vereinsjahres ist definitiv der Jungbauernball Anfang Oktober. Auch heuer wird wieder ein **zweitägiger Jungbauernball** am Inzinger Sportplatz veranstaltet. Dieser findet vom **6. bis 7. Oktober** statt.

Am Freitag beginnt das Festwochenende mit der Warmup-Party für den Jungbauernball Inzing. Für Unterhaltung im Festzelt sorgen das Inzinger Duo „**Ba.tO**“ und die Partyband „**Plankton**“. Am Samstag wird unter dem Motto „**Tanz, Dirndl, Tanz!**“ der traditionelle Jungbauernball ausgetragen. Die „**Reitherkoglbua**“ und die Südtiroler Gruppe „**Volxrock**“ werden am Samstag Stimmung ins Festzelt bringen. An beiden Tagen wird „**DJ in-style**“ das Partyzelt zum Beben bringen. Es können auch erlesene Weine in der selbstgebauten Buschenschank genossen werden, und auch sonst ist für leibliches Wohl an beiden Tagen bestens gesorgt!

Special am Freitag: 10+1 gratis beim Eintritt, bei Tischreservierung unter jb-inzing@outlook.com bis 30. September! Special am Freitag & Samstag: Alle Bargetränke bis 21.20 Uhr um 2,50€!

Foto:
Jungbauernschaft/
Landjugend
Inzing





Foto: Andreas Wegscheider

Schützenkompanie Inzing

Die Schützenkompanie gilt heute als einer der Traditionsverbände im Dorf, und das mit gutem Recht. Zwar gibt es die Inzinger Schützen „erst“ seit 1898 in ihrer heutigen Form, doch reichen die Anfänge zumindest bis ins Jahr 1569 zurück.

Bericht: Im Rahmen der Tiroler Freiheitskämpfe zeichneten sich Inzinger Schützen durch die Erbeutung einer französischen Regimentsfahne aus und 1916 schließlich verteidigten die Schützen ihre Heimat an der Südfrent. Soweit einige historische Fakten, die sich noch beliebig fortsetzen ließen. Trotz, oder gerade wegen dieser jahrhundertelangen Geschichte ist die Schützenkompanie heute eine äußerst lebendige Gemeinschaft, die vor allem die Verbundenheit mit Glau-

be, Land und Tradition eint. Nicht weniger als 120 Mitglieder, davon 93 Aktive, sind die heutigen Säulen der Kompanie. Besonders stolz ist man dabei auf die Jungschützen und Jungmarketenderinnen. Zwar erst vor vier Jahren gegründet, zählt die Mannschaft von Betreuer Albert Maurer heute 21 Jungmarketenderinnen und Jungschützen im Alter von acht bis 16 Jahren. Neben der Vermittlung der Tiroler Landestraktionen legt man viel Wert auf soziale und gemeinschaftliche Aktivitäten.

So stehen Besuche im Altersheim ebenso auf dem Programm wie Ausflüge oder Teilnahmen an Schießbewerben. Höhepunkte waren eine mehrtägige Pilgerreise nach Rom 2016 sowie die Errichtung einer Herz-Jesu-Skulptur am Almweg („Hoarligkehr“) im heurigen Jahr. Einen hohen Stellenwert genießt traditionell auch der Schießsport, der seit 2015 auf einem hochmodernen elektronischen Schießstand ausgeübt wird. An die 20 Schützen nehmen regelmäßig an den Runden-Wettkämpfen des Tiroler Schützenbundes teil und konnten dabei beachtliche Erfolge erzielen. Auch die begehrte Bataillonskette für den besten Schützen des Bataillons Hörtenberg wanderte in den letzten Jahren wiederholt nach Inzing. Immer wieder sind die Schützen auch zu finden, wenn es um Hilfe und Zusammenhalt im Dorf geht. So ist man dank engagierter Mitglieder stets zur Stelle, wenn es um Kirchensanierung, Dorfputz oder andere soziale Einsätze geht. Die höchste Bedeutung innerhalb der Schützenkompanie haben letztendlich aber doch die Ausrückungen zu kirchlichen und weltlichen Anlässen. So sind Fronleichnams-, Herz-Jesu- und Rosenkranzprozession ebenso Fixpunkte im Kompaniejahr

wie das jährliche Bataillonsschützenfest oder Ausrückungen bei Empfängen und anderen Feierlichkeiten. Heimstätte der Schützen ist seit 1984 das Schützenheim an der Nordseite der Neuen Mittelschule. Bis dahin war man im alten Kindergarten (Kirchgasse) untergebracht. Geführt wird die Schützenkompanie Inzing seit 2003 von ihrem Hauptmann Andreas Haslwanter, nachdem dessen Vorgänger Adolf Gaßler nach langjähriger Tätigkeit sein Amt zurückgelegt hat.

Wussten Sie, dass...

- ... die Inzinger Schützen unter www.inzinger-schuetzen.at regelmäßig über aktuelle Neuigkeiten informieren?
- ... das jüngste Mitglied der Schützenkompanie 8 Jahre alt ist, das älteste 88?
- ... die Schützenkompanie Inzing neben 14 weiteren Kompanien dem Schützenbataillon Hörtenberg (benannt nach dem ehemaligen Gerichtsbezirk) angehört und dieser wiederum Teil des Viertels Tirol-Mitte ist?
- ... es bereits 1857 in Inzing ein „Bischofsschießen“ anlässlich der Weihe von Fürstbischof Vinzenz Gasser gab?
- ... es Inzinger Schützen immer wieder zu höheren Weihen bringen? So war Alt-Bgm. Major Kurt Schletterer Kommandant des Schützenviertels Tirol-Mitte und ist Oberleutnant Ernst Markt derzeit Mitglied des Bundesausschusses.
- ... die 1809 vom Inzinger Schützen Hans Adler (nach anderen Quellen Hans Lang) erbeutete französische Regimentsfahne heute im Innsbrucker Zeughaus zu besichtigen ist, diese als einzige Standarte der „Linien-Infanterie-Regimenter“ im Pariser Invalidendom fehlt und eine Nachbildung heute bei bestimmten Anlässen mitgetragen wird?

Der Kompanieausschuss seit 2016

Hauptmann:	Andreas Haslwanter, Hof
Obmann:	Hannes Ziegler, Toblaten
Oberleutnant und Schießwart:	Ernst Markt, Toblaten
1. Leutnant und Waffenwart:	Daniel Brötz, Hilberweg
2. Leutnant:	Heini Eiterer, Schindeltal
Kassier:	Michael Hurmann, Mühlweg
Schriftführer:	Hannes Leismüller, Hauptstraße
Zeugwart:	Hansjörg Grießer, Toblatnerweg
Fähnrich „rot“:	Georg Hietsch, Blasius-Hueber-Weg
Fähnrich „grün“:	Manfred Weiß, Ziegelstraße
Jungschützenbetreuer:	Albert Maurer, Samweg
Schützenheimleiter:	Josef Eiterer, Prantlweg
Beirat:	Gerhard Gollner, Toblatnerweg

Kontakt

Obmann Hannes Ziegler
 ziegler.hannes@aon.at
 Tel. 0664/532 89 35

www.inzinger-schuetzen.at

Männerchor Friedrichslinde 1957 – 2017 / 60 Jahre



Jubiläumskonzert: Sonntag, 24. September - 17.00 Uhr, Pfarrkirche Inzing

Bericht:
Hansjörg
Walch

60 Jahre erklingt in Inzing nun schon Männergesang; und das ist keinesfalls selbstverständlich, wenn man die Entwicklung der Männerchöre in unserer näheren Umgebung betrachtet. (Kematen, Völs, Innsbruck,...) Die „Friedrichslinde“ steht mit ihren 25 Sängern, davon einige Sänger um die 50 Jahre, noch sehr gut da.

Umso größer ist deshalb unsere Freude, dass wir uns am Sonntag, den 24. September, um 17.00 Uhr, bei unserem großen Jubiläumskonzert stimmkräftig präsentieren können. Mit unserem Chorleiter Andrés Balzanelli haben wir ein anspruchsvolles Programm einstudiert.

Gemeinsam mit unseren Gästen, dem Jugendchor „Chorrek“ aus dem Zillertal, dem Frauenchor Kematen, dem gemischten Chor „Velle Vox“ aus Völs, dem Kirchwald4Xang aus Reith b. S. und Peter Reitmeier an seiner Harfe feiern wir, mit einem abwechslungsreichen Konzert in unserer schönen Pfarrkirche, unseren runden Geburtstag.

Unser Chor war immer schon gerne auf Reisen; darum fliegen wir im Oktober nach Barcelona und nehmen dort am internationalen Chortreffen „Cantate Catalunya“ teil.

Foto:
Kamera-Club
Inzing,
Johann
Jenewein



Cäcilia-Konzert der MK Inzing

Foto:
MK Inzing

Ein Besuch in Wien, ein junger Solist, mitreißende Filmmusik sowie originale Blasmusik stehen im Mittelpunkt des diesjährigen Cäcilia-Konzerts am Samstag, den 25. November.

Bericht:
Andreas
Kranebitter

Mit dem „Vindobona-Marsch“ von Karl Komzak beginnen die Musikantinnen und Musikanten den 1. Teil. Nach der Ouvertüre „Ein Morgen, ein Mittag, ein Abend in Wien“ (Franz von Suppé) und dem „Wiener Bürger Walzer“ (C.M. Ziehrer) verzaubert unser junger Solist Sebastian Geyr das Publikum mit seiner Posaune. Auf seiner Posaune garantiert er mit „Over the Rainbow“ gefühlvolle Momente. Der Marsch „Wien bleibt Wien“ von Johann Schrammel rundet den musikalischen Besuch in Wien ab.

Der zweite Teil beginnt mit der Jugendkapelle Inzing. Danach steht mitreißende Filmmusik am Programm. Mit „Ben Hur“ und der Filmmusik zu „Das Boot“ warten zwei spannende Werke auf die Zuhörer. Anschließend führt die Filmmusik aus „Two Worlds“ die Zuhörer nach Afrika. Den Abschluss des Cäcilia-Konzerts 2017 bilden das mystische Originalwerk „Pilatus“ (Steven Reineke) sowie der „Textilakumarsch“ (Karel Padivý).

Das Cäcilia-Konzert beginnt um 20.00 Uhr im Rathaussaal Telfs, die Musikkapelle Inzing mit Kapellmeister Andreas Kranebitter und Obmann Oswald Müller möchte alle Musikbegeisterten aus Nah und Fern herzlich einladen.



Kamera-Club sucht Gesichter aus Inzing

Bericht:
Johann
Jenewein

Im Jahr 2018 feiert der Kamera-Club Inzing sein 40-jähriges Bestehen. Unsere Vereinsarbeit ist eng mit dem Dorf verbunden. Deshalb nehmen wir das zum Anlass, 40 Inzingerinnen und Inzinger quer durch alle Altersstufen für eine Fotoausstellung zu porträtieren. Eingeladen sind alle, die in Inzing wohnen. Hast du Interesse dich porträtieren zu lassen? Ein Bild verwenden wir für unsere Fotoausstellung. Die gesamte entstandene Fotoserie bekommst du als „Dankeschön“ kostenlos digital zur Verfügung gestellt. Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen.

Anmeldungen bis spätestens

31. Oktober 2017

mit Angabe von Vor- und Nachname, Anschrift und Geburtsdatum schriftlich beim Obmann Johann Jenewein.

E-Mail:
johann.jenewein@almwirtschaft.com

Anschrift:
Johann Jenewein, Mühlweg 29, 6401 Inzing (kann auch gerne in den Briefkasten eingeworfen werden)



Hundstal Open toppte letztjährigen Bestwert

156 Spiele, zwei Tage, eine Sportart: Das Hundstal Open lockte auch in diesem Jahr Volleyballbegeisterte aus Österreich, Deutschland und Italien nach Inzing.

Bericht: Die SU inzingvolley hat mit ihrem 6. Freiluftvolleyballturnier einen Meilenstein in der Vereinsgeschichte erreicht. Mehr als 300 Spieler haben sich in diesem Jahr zu 38 Mannschaften formiert, um beim Hundstal Open (15. und 16. Juli) am oberen Sportplatz ein Wochenende lang den Volleyballsport hochleben zu lassen. Noch vor zwei Jahren nahmen 18 Teams an dem Bewerb teil. 2016 führten die Verantwortlichen ein parallel laufendes Hobbyturnier für Nicht-Vereinsspieler ein, wodurch sich die Zahl der teilnehmenden Gruppen auf 28 erhöhte – ein Rekord, der in diesem Jahr noch einmal eindrucksvoll

überboten wurde. Denn anstatt sich auf den Lorbeeren auszuruhen, hat sich das achtköpfige Hundstal-Komitee für die sechste Auflage ein paar neue Schmankerl einfallen lassen. Dazu zählen nicht nur die Zillertaler Kaskrapfen oder die warme Küche bis 22.00 Uhr – ein neues Festzelt, das dank DJ Naltek bis nach drei Uhr nachts prall gefüllt war, kam bei den Teilnehmern ebenso gut an, wie die ausgelassenen Beerpong-Spiele nach Turnierende am Samstag.

Man darf also gespannt sein, was die SU inzingvolley für das 7. Hundstal Open am 14. und 15. Juli 2018 geplant hat.

Foto: ©inzingvolley

Lärm

Bericht: Nachdem in letzter Zeit vermehrt Beanstandungen wegen Lärmbelästigungen im Gemeindeamt einlangen, soll hier auch kurz auf dieses Thema eingegangen werden.

In Inzing besteht keine definitive Lärmschutzverordnung, es gelten die Bestimmungen des Landes-Polizeigesetzes. Darin ist im Wesentlichen geregelt, dass es verboten ist, ungebührlicher Weise störenden Lärm zu erregen. Einen Link zur aktuellen Fassung des Landes-Polizeigesetzes finden Sie unter www.inzing.tirol.gv.at/Buerger-service/Verordnungen.

Für die Gemeinde Inzing stellt sich die Frage, ob diese Vorgabe/Definition ausreicht, oder ob es unbedingt notwendig ist, detaillierte Bestimmungen und Regelungen aufzustellen, die dann schlussendlich wieder nur durch polizeiliche Überwachungen exekutiert werden können.



Im Sinne einer guten Nachbarschaft sollte in etwaigen Ausnahmefällen (zB bei größeren Geburtstagsfeiern) direkt bei den betroffenen Nachbarn bereits im Vorfeld um Verständnis gebeten werden. Bei öffentlichen Veranstaltungen muss ohnehin die Genehmigung durch die Gemeinde erteilt werden.

Ungebührlicher Lärm ist sicher eine Belästigung für uns alle. Gerade in unserer hektischen Zeit ist für jeden von uns wichtig, Ruhezeiten zu finden. Deshalb ist die Einhaltung der Mittags-, Sonn-, Feiertags- und Nachtruhe sehr wichtig. Bei gutem Willen lassen sich lärmende Tätigkeiten sicher auf die zugelassenen Zeiten verlegen.



SU Inzing – Sektion

Damengymnastik

Bericht: Bald starten wieder die Turneinheiten der Sektion Damengymnastik. Turnbeginn für die verschiedenen Angebote ist:

Osteoporosevorbeugeturnen/

Sesselgymnastik:

Montag, 11.9.2017 – 16.30 Uhr

Ganzkörpertraining:

Dienstag, 12.9.2017 – 16.30 Uhr

Ganzkörpertraining:

Mittwoch, 13.9.2017 – 20.00 Uhr

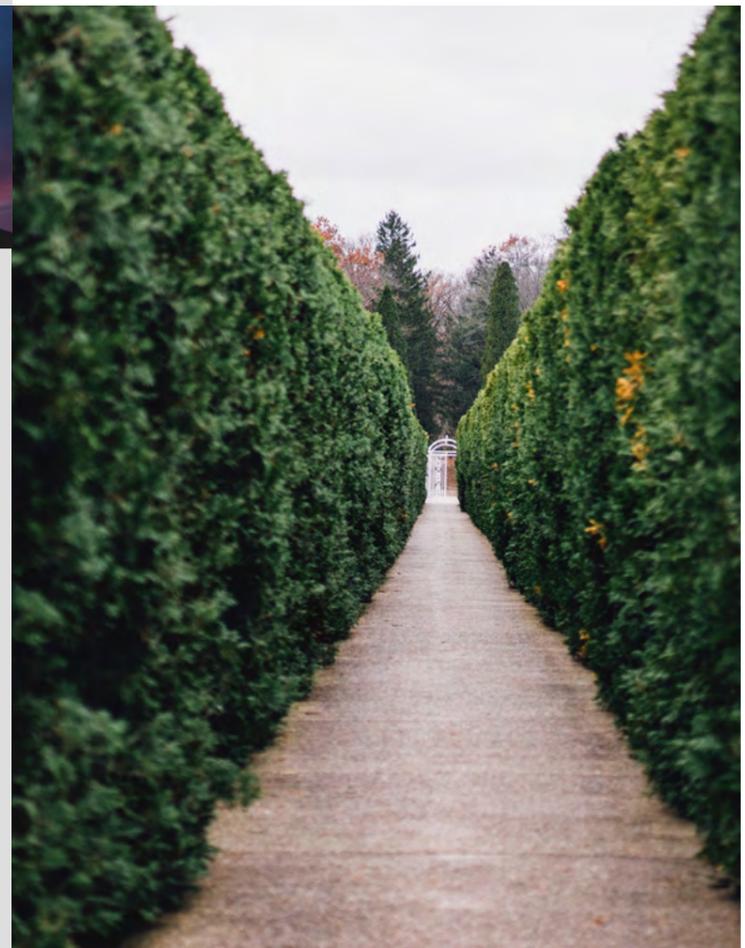
Seniorengymnastik:

Donnerstag, 14.9.2017 – 16.30 Uhr

Alle Einheiten finden im Mehrzwecksaal der Volksschule Inzing statt. Es ist keine Anmeldung erforderlich – jede Dame kann kommen und mitmachen.

Mitzubringen ist ein Handtuch, Spaß an der Bewegung und gute Laune. Geturnt wird – außer in den Schulferien – das ganze Jahr.

Die Obfrau Evelyn Liussi freut sich schon auf zahlreiche Teilnahme an den unterschiedlichen Einheiten.



Strauchschnitt

Die Gemeinde Inzing weist darauf hin, dass gemäß entsprechender gesetzlicher Bestimmungen, der Bürgermeister die Grundeigentümer aufzufordern hat, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen auszuästen oder zu entfernen, falls diese die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf, beeinträchtigen.

Aus gegebenem Anlass bittet die Gemeinde alle Grundeigentümer, ihre eigenen Grundstücke kritisch zu begutachten und gegebenenfalls Bäume und Sträucher zurück zu schneiden.

Bericht: Barbara Kugler

Verkehr in Inzing

Bericht: Aus aktuellem Anlass wird darauf hingewiesen, dass auf der Völser Landesstraße (L 11), ab dem Ortsende von Inzing (Osten und Westen) eine Geschwindigkeit von 60 km/h, sowie Überholverbot, verordnet ist.

Barbara Kugler
Wir möchten allgemein appellieren, sich auf den Straßen von Inzing den örtlichen Gegebenheiten anzupassen. Es gibt viele Kreuzungen, Engstellen, unübersichtliche Ausfahrten und mehr, an denen es zu brenzligen Situationen kommen kann. Die Lastwagen werden mehr, die Traktoren größer, die Autos leiser. Und auch wenn die Tachonadel nicht mehr als 50 km/h anzeigt, ist diese Geschwindigkeit, vor allem im Ortskern, nicht angemessen. Gegenseitige Rücksichtnahme im Straßenverkehr sollte für uns alle selbstverständlich sein.



Sicherheit am Schulweg

Bericht: Am 6.9. starten die Volksschule und die Neue Mittelschule Inzing in das neue Schuljahr 2017/2018.

Barbara Kugler
Viele Kinder, davon über 50 Schulanfänger, gehen zu Fuß oder fahren mit Roller oder Fahrrad zur Schule. Durch das steigende Verkehrsaufkommen wird auch das richtige Sicherheitsverhalten für Kinder auf dem Schulweg immer wichtiger. Oft ist es hier sinnvoll, nicht den kürzesten Weg zur Schule zu nehmen, sondern über Nebenstraßen oder Verbindungswege auszuweichen.

Um die Verkehrssituation vor unseren Schulen zu entschärfen, wurde in Inzing eine sogenannte „Elternhaltestelle“ beim Schwimmbad eingerichtet. Wenn Sie Ihr Kind mit dem Auto zur Schule fahren müssen, so lassen Sie es bitte dort aussteigen.

Es lässt sich in Inzing oft nicht vermeiden, dass die Schüler die Salzstraße und die Hauptstraße queren müssen. Vor ein paar Jahren wurde bereits beim Zebrastreifen an

der Salzstraße (Kreuzung Sportplatzweg/ Dr.-Gustav-Markt-Weg) ein Schülerlotsendienst eingerichtet.

Die Polizei kontrolliert im Frühverkehr die Dorfplatzkreuzung. Aus verschiedenen Gründen ist jedoch nicht gewährleistet, dass dies jeden Tag geschieht. Daher werden von nun an, auch am Zebrastreifen beim Dorfplatz, Schülerlotsen die Schulkinder beim Überqueren der Hauptstraße unterstützen.

Hierfür werden noch Freiwillige gesucht! Je mehr Personen sich hier in den Dienst der guten Sache stellen, desto weniger Aufwand ist es für den Einzelnen. Konkret muss in der Schulzeit von montags bis freitags die Zeit von 7.10 bis 7.40 Uhr abgedeckt werden.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Koordinatorin Petra Mariner, unter 05238 / 88 201 - 40 oder 0664 / 38 01 722. Vielen Dank!

Fotos:
Barbara Kugler



JUBILÄEN
GEBURTEN
HOCHZEITEN
STERBEFÄLLE



Herzlichen Glückwunsch



Derzeit leben an die 180 Menschen in Inzing, die über 80 Jahre alt sind. Es ist mir leider nicht möglich jedem Einzelnen persönlich zum Geburtstag zu gratulieren. Um die Wünsche der Gemeinde Inzing entsprechend zu überbringen werden auch heuer wieder die runden Jubilare, ab 80 Jahren, zu einer kleinen gemeinsamen Feier eingeladen. Als Termin wurde Donnerstag, der 23. November, bereits fixiert. Eine gesonderte Einladung dazu erfolgt zeitgerecht.

Die Ehrenring- und Ehrenzeichenträger werde ich auch in Zukunft, zu den runden Geburtstagen, persönlich besuchen. Die Goldenen und Diamantenen Hochzeitsjubilare erhalten ein- bis zweimal pro Jahr vom Bezirkshauptmann die Jubiläumsgaben des Landes Tirol. Das Ansuchen dazu hole ich, nach vorheriger Vereinbarung, persönlich ein.

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis!

Ihr Bürgermeister,
Josef Walch



Folgenden Jubilaren wurden in den letzten Monaten Glückwünsche der Gemeinde Inzing überbracht:

von oben nach unten:

Johann "Hansl" Pairst, 103,
Karl Pairst, Bgm. Josef Walch, Johann Pairst,
Vize-Bgm. Hartwig Oberforcher, Alois Pairst

Ehrenzeichenträger Ludwig Wanner, 80,
Vize-Bgm. Hartwig Oberforcher, Ludwig Wanner,
Bgm. Josef Walch

Maria "Midl" Kuen, 99,
Maria Kuen, Bgm. Josef Walch

Ehrenringträger Walter Neuner, 90,
Maria Neuner, Bgm. Josef Walch, Walter Neuner



Alle Fotos:
Gemeinde Inzing

Herzlich Willkommen



Pauline Heinrichsberger
27. April 2017
Eltern Waltraud Heinrichsberger
und Roman Lukancic



Foto:
Sweet little
Moments

Luisa Ganahl | 2. Mai 2017
Eltern Theresa Kneisl und Clemens Ganahl



Foto:
Sweet little
Moments

Lino Hofer | 29. Mai 2017
Eltern Martina und Martin Hofer



Foto:
Herzlich
Fotografie

Dominik Gruber | 30. Mai 2017
Eltern Kathrin und Johannes Gruber



Foto:
privat

Moritz Koll | 3. Juni 2017
Eltern Sarah Steven und Daniel Koll



Foto:
privat

Miriam Brugger | 16. Juni 2017
Eltern Hanna und Michael Brugger



Foto:
Klaus
Maislinger

Sebastian Simeoni-Told | 10. Juli 2017
Eltern Monika Told und Matteo Simeoni

Alles Gute für die gemeinsame Zukunft

Haben auch Sie 2017 geheiratet?

Sollte Ihr Hochzeitfoto noch nicht dabei sein, können Sie uns dieses gerne unter verwaltung@inzing.tirol.gv.at zusenden.

Wir werden es in der nächsten Ausgabe gerne veröffentlichen.

Johannes und Belinda Thurner

1. Juli 2017 | Foto: privat



Marlene und Florian Gruber

6. Mai 2017 | Foto: Markus Krappf



Maria und Alexander Hundertpfund

7. Juli 2017 | Foto: Hundertpfund



Unser Beileid



Anna Maria Schweitzer

* 18. März 1923
+ 19. Mai 2017



Rosa Staudacher

6. August 1931 *
22. Mai 2017 +



Martha Kloiber

* 29. Juni 1952
+ 29. Juni 2017



Anna Schatz

10. Juli 1931 *
2. Juli 2017 +



Maria Müller

* 5. Juni 1925
+ 23. Juli 2017



Richard Gstrein

26. Dezember 1935 *
24. Juli 2017 +



Veranstaltungskalender

8. September - 17. Dezember 2017

Den aktuellen
Veranstaltungskalender
mit weiteren Informationen
finden Sie auf der
Homepage der Gemeinde Inzing.



www.inzing.tirol.gv.at/unser_inzing/Veranstaltungskalender

Datum	Zeit	Titel	Ort	Veranstalter	Info
Fr. 8. - Sa. 9.9.		Internationale THL- Tage Feuerwehr	Feuerwehrhaus Inzing	FF Inzing	siehe Seite 21
So. 10.9.	10.00	Vereinsmeisterschaft	Start: Rangger Kapelle	ASVI Sektion Rad	www.radclub-inzing.at
So. 10.9.	ab 10.30	Almabtriebsfest	Hof	Inzinger Alm	Für Speiß und Trank ist bestens gesorgt! Es gibt auch ein tolles Kinderprogramm. Die Inntaler & die Jungen Hegl sorgen für musikalische Unterhaltung.
Mo. 11.9.	19.30	Das Baltikum - Singen in die Freiheit	Clublokal (Neue Mittelschule)	Kamera-Club Inzing	Reiseschau von Vroni und Walter Krismer
Fr. 22.9.		Autofreier Tag		Klimabündnis- gruppe Inzing	
So. 24.9.	ab 12.00	Schafabtriebsfest	"Bauernstadl" - Nähe Schwimmbad	Schafzuchtverein	Sehen Sie einem professionellem Schafscherer bei der Arbeit zu!
So. 24.9.	17.00	Jubiläumskonzert 60 Jahre Männerchor Friedrichslinde	Pfarrkirche Inzing	Männerchor Friedrichslinde	siehe Seite 26
So. 1.10.	9.30	Erntedankfest und Rosenkranzprozes- sion, anschließend Frühshoppen	Pfarrkirche Inzing und Kirchplatz	Pfarre Inzing und Jungbauern Inzing	Bei Schlechtwetter findet das Früh- schoppen im Mehrzwecksaal statt.
Do. 5.10.	19.00	Dorfschießen	Schützenheim	Schützen- kompanie Inzing	www.inzinger-schuetzen.at
Fr. 6. - Sa. 7.10.		Jungbauernball	Sportplatz	Jungbauern Inzing	siehe Seite 23
Mo. 9.10.	19.30	Namibia	Clublokal (Neue Mittelschule)	Kamera-Club Inzing	Reiseschau von Alfred Schestak
Do. 12.10.	19.00	Dorfschießen	Schützenheim	Schützen- kompanie Inzing	
Fr. 13. - Sa. 14.10.		Herbst-Tauschmarkt	Mehrzwecksaal	Tauschmarkt- Team	Infoblätter & Artikelliste ab Anfang Oktober in der Gemeinde und unter www.inzing.eu

Veranstaltungskalender

Datum	Zeit	Titel	Ort	Veranstalter	Info
Sa. 14.10.	08.45	Pfarrwallfahrt	Wallfahrtskirche Mariastein	Pfarr Inzing	Anmeldungen im Pfarramt unter 05238 / 88 144 erbeten
So. 15.10.		Nationalratswahl & Volksbefragung			siehe Seite 7
Do. 19.10.	18.00	Dorfschießen	Schützenheim	Schützenkompanie Inzing	18.00 Uhr Preisverteilung Jugendklasse, 19.00 Uhr Finalschießen, anschließend Preisverteilung
Fr. 20.10.	19.00	Festakt zum 25-jährigen Jubiläum	Mehrzwecksaal	Sozial & Gesundheitssprengel Inzing-Hatting-Polling	siehe Seite 17
Fr. 20.10.	19.00	Konzertprojekt - Orchester und Gesang	Veranstaltungszentrum B4 - Zirl	Landesmusikschule Zirl	siehe Seite 15
Fr. 27. - So. 29.10.		Ausstellung "Fenster in die Vergangenheit" alte Landkarten und Ansichten	10er Saal	Chronik Team Inzing und Markus Geyr	siehe Seite 20
Fr. 27.10.	19.00	Percussion Night	Mehrzwecksaal	Landesmusikschule Zirl	siehe Seite 17
Fr. 3.11.	20.00	Begegnungsfest	Mehrzwecksaal	Freundeskreis Flüchtlinge Inzing	www.fkfi.at
Do. 9.11.	17.00	Martiniumzug	Kindergarten/ Kirchplatz	Kindergarten und Pfarre Inzing	Das Winzinger-Team sorgt für Speis und Trank.
Mo. 13.11.	19.30	Madeira - Eine interessante Insel nicht nur für Blumenfreunde	Clublokal (Neue Mittelschule)	Kamera-Club Inzing	Reiseschau von Luise und Ernst Müller
Fr. 24. - Sa. 25.11.	17.00	Adventmarkt	Kirchplatz		Infos zum Programm und den Verkäufern finden Sie in der nächsten Ausgabe von "Inzing informiert"
Sa. 25.11.	20.00	Cäcilia-Konzert	Rathaussaal Telfs	Musikkapelle Inzing	siehe Seite 27
Fr. 01. - Sa. 02.12.	17.00	Adventmarkt	Kirchplatz		

Datum	Zeit	Titel	Ort	Veranstalter	Info
Do. 7. - Sa. 9.12.	18.00	Wurst- & Zeltentwatten	Schützenheim	Schützenkompanie Inzing	www.inzinger-schuetzen.at
Fr. 8. - Sa. 09.12.	17.00	Adventmarkt	Kirchplatz		
Fr. 8. - So. 10.12.		Krippenausstellung	Gasthof Tyrolerhof	Krippenverein Inzing	Fr. 10.00 - 18.00 Uhr Sa. 13.00 - 19.00 Uhr So. 10.00 - 18.00 Uhr
Fr. 15. - Sa. 16.12.	17.00	Adventmarkt	Kirchplatz		
So. 17.12.	17.00	Weihnachtskonzert	Pfarrkirche Inzing	Chorgemeinschaft Inigazingo	Gäste: Vocalensemble Somesing / im Anschluss an das Konzert wird Tee und Glühwein ausgeschenkt

www.inzing.tirol.gv.at/unser_inzing/Veranstaltungskalender

Wiederkehrende Termine:

- **kostenlose Rechtsberatungen**
Telefonische Terminvereinbarungen unter:
Meldeamt, Martin Maizner 05238 / 88 110 - 12
- **Rechtsanwalt Dr. Anton Triendl**
jeden 1. Dienstag im Monat
ab 16.00 Uhr
- **Notar DDr. Martin Glasner oder Notar Mag. Klaus Albrecht**
jeden 1. Donnerstag im Monat
ab 11.00 Uhr
- **kostenlose Mutter-Eltern-Beratung**
jeden 2. Donnerstag im Monat
von 14.00 - 15.30 Uhr in der Neuen Mittelschule Inzing

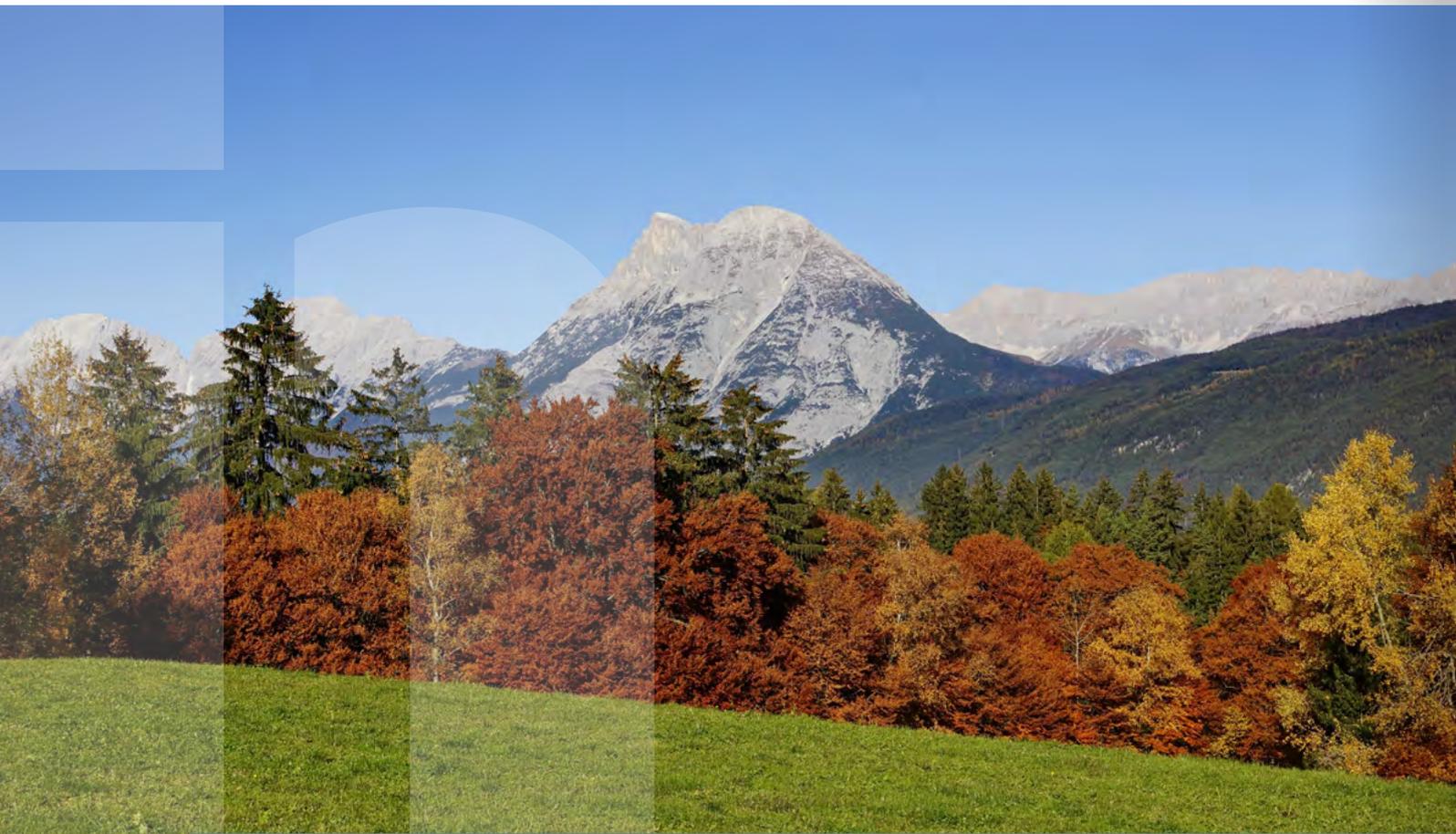


Es ist Anmeldezeit bei der Erwachsenenschule Inzing:

Das aktuelle Programm findet ihr unter:
www.erwachsenenschulen.at/inzing

Wir freuen uns auf eure Anmeldungen.
Liebe Grüße Birgit, Karin u. Peter.

0660 / 65 74 955 | es-inzing@tsn.at



Kontakt

Gemeinde Inzing
Kohlstatt 2
6401 Inzing

T +43 (0) 5238 / 88 110
F +43 (0) 5238 / 87 656

meldeamt@inzing.tirol.gv.at
inzing.tirol.gv.at

Amtszeiten

Montag und Mittwoch
07.30 - 12.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag
07.30 - 12.00 Uhr
13.00 - 18.00 Uhr

Freitag
08.00 - 12.00 Uhr

Abfuhrplan



Impressum

Inzing informiert, 2. Ausgabe, September 2017
gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

Für den Inhalt verantwortlich:
Gemeinde Inzing, Bürgermeister Josef Walch & Barbara Kugler
Layout & Grafik: Werbeagentur Pircher
Druck: Kranebitter Druck GesmbH, Pettnau
Fotos: Titelseite: Kamera-Club Inzing, Karl Kircher
Rückseite: Kamera-Club Inzing, Karl Kircher
Kontakt: verwaltung@inzing.tirol.gv.at